

Günther Löschnigg

Partizipation versus Verantwortung an Hochschulen – Rechtliche Aspekte

Tag des Wissenschaftsmanagements - „State of the Art 2011“

Partizipation als Element der Governance von Hochschulen

G. betreff Organisation der Universitätsbehörden 1873 HOG 1955 (Professoren-/Ordinarien Universität) UOG 1975 (Gremienuniversität) UOG 1993 (Managementuniversität)	VO (zB RGBI 97/103) Allg. StudienO (VO, StGBI 168/1945) AHSt 1966 UnivStG 1997	G. betreff die Stellung der Assistenten 1896 Dienstpragmatik 1914 VBG 1948 HochschulAssG 1948 HochschulAssG 1962 BDG 1979
UG 2002		

Wer partizipiert?

- gremialinterne Beteiligung (zB Rektorat)
- indirekte Beteiligung des Staates
- Mitwirkung des Betriebsrates
- Beteiligung der Angehörigen der Universität

Welche Form der Verantwortung

- ⇨ politische Verantwortung
- ⇨ Schadenersatz
- ⇨ Verwaltungsstrafen
- ⇨ strafrechtliche Folgen

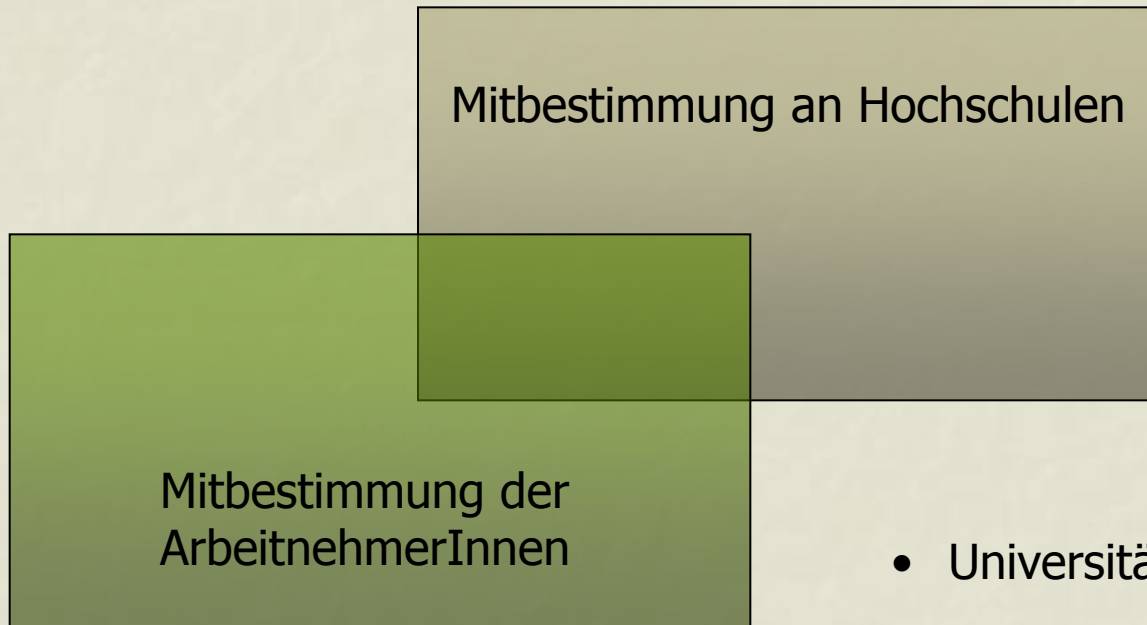
Verantwortung in Entsprechung der Mitwirkungsintensität

- Art der Beteiligungsrechte
- Scheinmitwirkung
- systematischer Katalog von paritätischen Mitentscheidungsrechten
- welche Paritäten, welche Gruppen ...
- „nicht mehr substantiierbare Verantwortung“
(zB PEB und innerbetriebliche Karriere)
- „Vereinbaren/verhandeln will gelernt sein“

Entsendemechanismen

- ⇒ Materielles und formelles Entsenderecht?
Externer Einfluss?
(„politische Verantwortung“)
- ⇒ Entsendepflicht – Dienstpflicht
(„Recht bedeutet Verantwortung“)
- ⇒ Gremien und Geschlechterparität / 40%-Klausel
(„auferzwungene Verantwortung“)
- ⇒ „Verhältniswahlrecht“ - Repräsentanz

Geteilte Mitbestimmung – geteilte Verantwortung



- Universität als Tendenzbetrieb
- Anlehnung an gesellschaftsrechtliche Konstruktionen
- doppelte Mitbestimmung?

Gemischte / vermischte Rechtsgrundlagen für Partizipation und Verantwortung

partizipative Rechtsquellen
im Universitätsrecht
(zB Satzung)



partizipative Rechtsquellen
im Arbeitsrecht
(zB Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung)

Verhältnis partizipativer Elemente zueinander / „blockierte Verantwortung“ / rechtliche Lösungsmechanismen

- ⇒ Vereinbarungen / „Prinzip Hoffnung“
(zB Leistungsvereinbarungen)
- ⇒ Rechtsstreitigkeiten / Regelungsstreitigkeiten
- ⇒ Einstimmigkeitsprinzip / Ersatzvornahme
- ⇒ Verbindlichkeit gremialer Entscheidungen für andere Gremien